

Platz für neue Aufgaben

Frauenberatungsstelle eröffnet Räume in der Rennstraße 15

Herford (HK). Neue Beratungsräume hat die Frauenberatungsstelle jetzt in der Rennstraße 15 in Herford eröffnet. Kreisdirektor Ralf Heemeier hob besonders die bislang geleistete Arbeit der Beratungsstelle zum Thema »Häusliche Gewalt« und die Aktion »Frauenberatungsstelle –

Mut für Frauen« hervor: »Hier wurde auf sehr kreative Weise um zusätzliche finanzielle Unterstützung geworben und die Arbeit der Frauenberatungsstelle auf den Punkt gebracht.« Auch die Vereinsvorsitzende, Diplom-Psychologin Ulrike Holtkamp-Thiele, fand lobende Worte für die geleis-

tete und immer noch notwendige Arbeit. Sie bedankte sich bei den Mitarbeiterinnen für deren besonderen Einsatz während der Zeit des Umbaus und der Renovierungsphase.

Seit fast 20 Jahren kümmert sich die Frauenberatungsstelle Herford schwerpunktmäßig um Betroffene häuslicher und sexualisierter Gewalt. Darüber hinaus gibt es seit 2015 ein spezialisiertes Angebot für traumatisierte geflüchtete Frauen.

Mit der Einrichtung einer zusätzlichen Stelle für die Beratung von Betroffenen sexualisierter Gewalt und einhergehender Präventionsarbeit zu diesem Thema wurde es Ende 2016 zu eng in den alten Räumen. Die Beratungsstelle fand in der Rennstraße 15 eine neue größere Bleibe mit barrierearmem Zugang. Ein Besucher drückte es so aus: »Es ist gut, dass es Sie gibt. Aber es ist schlimm, dass es Sie geben muss.«

Die Frauenberatungsstelle ist erreichbar unter Tel. 05221/144365.



www.frauenberatungsstelle-herford.de



Leiterin Gerlinde Krauß-Kohn (vorn links) und Mitarbeiterin Christine Garberding freuen sich mit (hinten) Polizeidirektor Dirk Zühlke, Kreisdirektor Norbert Burmann, Vorsitzender Ulrike Holtkamp-Thiele, Kreisdirektor Ralf Heemeier und Mitarbeiterin Lena Mazurkiewicz über die neuen Räume.

29.09.17 HK